

24. September 2001

NÖ Holzbaupreis 2001 überreicht

Sobotka: „Holz als Baustoff bietet viele Vorteile“

Im Rahmen der Wieselburger Bau- und Energiemesse konnten die besten Holzbauer des Landes von Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka mit dem NÖ Holzbaupreis 2001 ausgezeichnet werden. Zur Teilnahme am Holzbaupreis 2001 waren private Bauherren, öffentliche Bauträger, Architekten sowie Designer und ausführende Unternehmen eingeladen. Schwerpunkt des heurigen Holzbaupreises war die Innenraumgestaltung.

Über 60 Bauprojekte von höchster architektonischer und handwerklicher Qualität waren eingereicht worden. Die ersten Plätze gingen an die Freiluftbühne in Haag, den Heurigen der Familie Lackner in der Gemeinde Bisamberg und das Atelier und Wohnhaus der Familie Basura-Seelos in Klosterneuburg.

„Der Holzbaupreis solle die Bandbreite der Möglichkeiten aufzeigen, den heimischen Rohstoff Holz funktional und modern einzusetzen. Er soll die innovative, funktionale und designorientierte Verwendung von überwiegend heimischen Holzarten als zentrales Element in der Innenraumgestaltung würdigen“, betont Sobotka, der gemeinsam mit PROHOLZ den NÖ Holzbaupreis 2001 initiiert hatte.

„Holz ist in Niederösterreich der heimische Baustoff Nummer 1“, so Sobotka weiter, „leider werden aber nur 10 Prozent aller Häuser in Niederösterreich in Holzbauweise errichtet. Zum Vergleich: In den USA liegt der Schnitt bei 50 Prozent, in Norwegen sogar bei 95 Prozent. Das wollen wir mit Initiativen wie dem Holzbaupreis ändern!“

„Ein Argument, das ganz entscheidend für Holz als Baustoff der Zukunft spricht, ist die auf Grund des hohen Vorfertigungsgrades kurze Bauzeit“, betont Sobotka, „je kürzer die Bauzeit, umso kürzer die Finanzierungszeit und umso eher ist das Objekt nutzbar.“

„Ebenso für Holz als Baustoff sprechen seine architektonischen Möglichkeiten, seine Eigenschaft als klimaneutraler nachwachsender Rohstoff und seine Vorteile bei der Wärmedämmung. Denn 16 cm dicke Holzdämmkonstruktionen erreichen den gleichen Dämmwert wie etwa eine Betonwand von 8,4 m Stärke oder eine Poreziegelwand mit 72 cm Breite“, zeigt sich Sobotka von den Vorteilen von Holz als Baustoff begeistert.

Moderne Architektur und den Mut zu neuen Einsatzmöglichkeiten des Baustoffes Holz zu fördern, waren die obersten Ziele des NÖ Holzbaupreises 2001.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at